

Zentrum für Glückspielforschung
Jahresbericht 2020

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
Universität Wien

INHALT

VORWORT	3
DAS ZENTRUM FÜR GLÜCKSSPIELFORSCHUNG UND SEINE MITARBEITER INNEN	4
EXTERNE MITARBEITER INNEN	14
TÄTIGKEITEN 2020 (AUSWAHL)	15
Digitale Lehr- und Prüfungstätigkeit	15
Veröffentlichungen 2020 (Auswahl)	19
Beitrag zum Buch: 100 Jahre Verfassung	19
Aufsatz in der Zeitschrift für Wett-und Glücksspielrecht (ZfWG)	20
PUBLIKATIONEN 2020 (ÜBERBLICK)	21
INTERNATIONALE KONTAKTE	22
IMPRESSUM	23

VORWORT

Wie wahrscheinlich in fast jeder Jahresdokumentation, die das Jahr 2020 behandelt, nimmt die aktuelle globale Corona-Pandemie, die im Frühling 2020 Europa erreichte, Einfluss auf die Inhalte und die Themen. Vieles musste auch im Zentrum für Glücksspielforschung geändert, verschoben bzw unverzüglich bearbeitet und umgesetzt werden.

Die größten Herausforderungen an das Team des ZFG stellte mit Sicherheit der coronabedingte „Lockdown I“ im Frühjahr 2020. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten, quasi ohne Vorbereitungszeit, im Homeoffice; alle Nebenstellen wurden auf Mobiltelefone umgeleitet; die telefonische und elektronische Erreichbarkeit blieb zu jedem Zeitpunkt aufrecht. Nach Beginn des gerade erst angelaufenen Sommersemesters musste der gesamte Lehrbetrieb in kürzester Zeit auf Online-Lehre umgestellt werden. Detaillierte Informationen über diese sehr erfolgreiche Umsetzung folgen ab Seiten 15 im Abschnitt *Digitale Lehr- und Prüfungstätigkeit*. Auch im Wintersemester 2020/21 blieb die Online-Lehre aufrecht; mittlerweile ist aber auf eine gewisse Routine zu spüren. Alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen ab dem Frühjahr 2020 konnten termingerecht online stattfinden und zahlreiche Studierende gaben sehr positives Feedback und sind mit Ablauf und Durchführung der Lehrveranstaltungen und der Prüfungen sehr zufrieden.

Trotz dieses, das Jahresgeschehen bestimmenden Themas, war 2020 für die Republik Österreich ein Jahr der großen Jubiläen: 100 Jahre Bundes-Verfassungsgesetz, 75 Jahre Ende des 2. Weltkriegs, 65 Jahre Staatsvertrag und 25 Jahre EU-Beitritt. Eben mit diesen Meilensteinen befassten sich im vergangenen Jahr ua diverse Publikationen und in den Lehrveranstaltungen wurden diese Themen wissenschaftlich durchleuchtet, hinterfragt und diskutiert. Mehr dazu in den Abschnitten *Tätigkeiten* (Seite 15) und *Veröffentlichungen* (Seite 19).

2020 wurde des Weiteren mit der Erstellung eines Glücksspielkommentars begonnen. Die 2011 in zweiter Auflage erschienene Publikation *Strejcek/Bresich (Hrsg), Glücksspielgesetz, GSpG 1989, Kommentar* wird neu strukturiert und unter geänderten Schwerpunktsetzungen und Rahmenbedingungen neu herausgegeben. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns sehr herzlich bei Mag. Dr. Ronald Bresich, LL.M. bedanken, der auf eigenen Wunsch aus der Herausgeberschaft ausscheiden wird. Dieses mittlerweile fortgeschrittene Publikationsprojekt gewährt bereits Ausblicke über unsere Aktivitäten 2021.

Das Team des ZFG ist zuversichtlich, dass die Pandemie ein baldiges Ende hat und im Laufe des Jahres 2021 der so wichtigen persönliche Kontakt und Austausch mit den Studierenden, unseren Partnern und natürlich untereinander wieder ohne Einschränkungen möglich sein wird.

DAS ZENTRUM FÜR GLÜCKSSPIELFORSCHUNG UND SEINE MITARBEITER|INNEN

Das Zentrum für Glücksspielforschung (ZFG) besteht als Projekt seit 16 Jahren und wurde 2005 organisatorisch in das Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien eingegliedert. Das ZFG ist ein unabhängiges Projekt und unterliegt daher nicht einem „Sponsoring“, sondern einer Kooperation, welche die Universität und die Konzessionäre und damit auch im weiteren Sinn staatliche Glücksspielpolitik betroffen hat. Ab 1. April 2021 soll das Zentrum völlig unabhängig, projektorientiert weiterarbeiten.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Strejcek steht dem Zentrum für Glücksspielforschung als Leiter vor und zählt derzeit drei wissenschaftliche Mitarbeiter und einen Sekretär zu seinem Team. Externe Fachkräfte werden bei Bedarf für spezielle Aufgabenbereiche zu Rate gezogen. Beispielsweise zieren die Werke der bildenden Künstlerin Ulli Klepalski ua den Biografienband „Gelebtes Recht“.

Im Internet werden auf der Seite <https://zfg.univie.ac.at> ua aktuelle Informationen zu unseren Publikationen, Lehrveranstaltungen und Forschungsberichten zur Verfügung gestellt. Für externe Forscher und Forscherinnen besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Zentrum Projekte zu starten. Erfolgreiche Kooperationen bestehen derzeit vor allem mit Experten aus der Wirtschaftsgeschichte, der Betriebswirtschaftslehre und der Suchtforschung.

Neben den unterstützenden Tätigkeiten, an den Lehrveranstaltungen (Seminaren aus Öffentlichem Recht, grundrechtlichen Kursen sowie den Vorlesungen aus Besonderem Verwaltungsrecht) und der 2020 durch die Corona-Pandemie notwendigen Umsetzung von distance learning war und ist das Projektteam mit Buchprojekten und der Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen beschäftigt, auf die später im vorliegenden Jahresberichts näher eingegangen wird.

Zunächst wollen wir das aktuelle Team des Zentrums und die Fachgebiete, mit denen sich die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auseinandersetzen, näher vorstellen:

Mag. Bernhard Böhm ist seit Oktober 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentrums. Schon während seines Studiums spezialisierte er sich auf das öffentliche Recht und die Rechtsgeschichte. Unter anderem verfasste er passend zum Jubiläumsjahr 2020 noch während des Diplomstudiums die Seminararbeit: „Die Verfassungsgerichtsbarkeit im Bundes-Verfassungsgesetz 1920“. Er unterstützt das Team im Lehrbetrieb bei allen Lehrveranstaltungen, besonders bei den Seminaren aus öffentlichem Recht, welche sich 2020 unter anderem mit den Verfassungsjubiläen und dem Wahlrecht in Österreich befassten. Seine persönlichen Interessenschwerpunkte liegen unter anderem in der historischen Betrachtung des öffentlichen Rechts und grundrechtlichen Fragenstellungen.

Mag.^a Katrin Frank ist seit September 2019 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZFG tätig. Als solche ist sie ua in die Vorbereitung und Abhaltung der Seminare aus vergleichendem Verfassungsrecht eingebunden. Autodidaktisch erarbeitete sie sich 2020 versierte Fähigkeiten in der Nutzung und Anwendung zahlreicher Programme und auch der notwendigen Hardware, die für die Umsetzung der Online-Lehre unabdingbar waren. Neben der Koordination der zahlreichen Online-Meetings oder dem technischen Support bei Prüfungen ist vor allem ihre Einschätzung welche der zahlreichen Online-Tools in den entsprechenden Situationen (Kurs, Seminar, Einzel-, Gruppenmeeting, Prüfungen, usw) den meisten Nutzen bringen, entscheidend. Sie ist mit Funktionen und Möglichkeiten vertraut, die weit über die Standardnutzung der Anwendungen reichen.

Neben ihrer Unterstützung bei aktuellen Buchprojekten veröffentlichte sie in Zusammenarbeit mit Prof. Strejcek und Mag.^a Weiß den Beitrag „Glücksspiel und Sportwetten in Österreich“ in der Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht/European Journal of Gambling Law (ZfWG), im August 2020 erschien.

Mag.^a Barbara Weiß ist seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZFG und unterstützt neben ihren Forschungstätigkeiten den Lehrbetrieb. Im vergangenen Jahr war sie in die Vorbereitung und Abhaltung der Lehrveranstaltungen „Politische Grundrechte“, „Meinungsfreiheit und Kommunikationsgrundrechte“, den Ringvorlesungen aus Besonderem Verwaltungsrecht (Bau- und Raumordnungsrecht) und in die Seminare von Prof. Strejcek eingebunden, die ab dem Frühjahr 2020 corona-bedingt online stattfanden mussten. Im Zuge des Doktoratsstudiums verfasst sie ihre Dissertation, die den Titel „Die Verwirklichung des Gemeinwohls im österreichischen Raumordnungsrecht unter besonderer Beachtung der Vertragsraumordnung“ trägt. Neben der Unterstützung bei anstehenden Publikationen wie etwa dem neuen Glücksspielkommentar veröffentlichte sie auch dieses Jahr zusammen mit Prof. Strejcek und Mag.^a Frank einen Beitrag in der Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht/European Journal of Gambling Law (ZfWG). Ihr Engagement in den ersten ungewissen Wochen der Coronakrise (zB unabdingliche Post- und Dienstwege) sei an dieser Stelle besonderes hervorzuheben.

Mag.^a *Teresa Schön* war bis Ende 2020 als langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin des Zentrums und in den Lehr- und Forschungsbetrieb eingebunden. Im Laufe ihrer Tätigkeit am ZFG, welche Sie bereits als Studienassistentin begann, war sie im Rahmen des vielfältigen Lehrveranstaltungsprogramms stets in zahlreiche Lehrveranstaltungen eingebunden. Sie war an der Verwirkung zahlreicher Buchprojekte beteiligt und arbeitete darüber hinaus an selbständigen Publikationen. Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit in diesem Studienjahr lag auf der Mitwirkung an der Ringvorlesung „Verwaltungsrecht – Besonderer Teil“ (Gewerbliches Berufsrecht) und der Betreuung des Seminars „Ausgewählte Fragen des Vergleichenden Verfassungsrechts“, für das Sie gemeinsam mit Prof. Strojcek das Lehrveranstaltungskonzept entwickelte. Aufgrund der diesjährigen Umstellung des Lehrveranstaltungsbetriebs auf distance learning, setzte Sie sich intensiv mit der Umstellung auf e-learning auseinander und entwickelte digitale Lehrinhalte. Gleichzeitig arbeitete sie neben ihrer Publikationstätigkeit im Bereich des Universitätsrechts, an der Fertigstellung ihrer Dissertation aus Verfassungsrecht mit dem Titel „Autonomie und Selbstverwaltung. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Autonomie der sonstigen Selbstverwaltung am Beispiel der Wirtschaftskammerorganisation“, welche Ende des Jahres 2020 in Begutachtung ging. Mit dem Abschluss ihrer Dissertation beendete Mag.^a Teresa Schön ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZFG.

Christian Tödting, BSc ist mit sämtlichen organisatorischen Agenden des Zentrums betraut (Sekretariat). Seine Tätigkeiten umfassen neben Terminkoordination, Verwaltung, Infrastruktur zB auch die Betreuung der Homepage. Seit 2019 ist er Ersthelfer und Brandschutzwart im Zentrum. Im Jahr 2020 koordinierte Herr Tödting erfolgreich alle Vorgaben und Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (ua Hygienestation zur im Vorraum, regelmäßige Desinfektion der Oberflächen, Umsetzung von Homeoffice inkl Telefonbereitschaft mittels Rufumleitung, Organisation der eingeschränkten Nutzung der Büroräume oder die ständige Dokumentation der anwesenden Personen). Herr Tödting ist die erste Anlaufstelle im Zentrum.

MITARBEITER|INNEN

AO. UNIV.-PROF. DR. GERHARD STREJCEK
LEITER DES ZFG



PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburtsdaten: 17.09.1963, Wien

AUSBILDUNG

1999/2000 Ernennung zum Ao. Univ.-Prof.; Habilitation in den Fächern Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie allgemeine Staatslehre

1989 Promotion zum Dr. iur.

1986 Sponsion zum Mag. iur.

1981-1986 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien

BERUFSERFAHRUNG

Seit 2000 Lehr- und Prüfungstätigkeiten an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, an der Pädagogischen Hochschule Wien (2000-2018) sowie der Bundessportakademie, der Verwaltungsakademie des Bundes und am WIFI Wien

1991/92 dem Verfassungsgerichtshof als wissenschaftlicher Mitarbeiter dienstzugeteilt

Ab 1990 Universitätsassistent am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Wien, seither Lehrveranstaltungen zu Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Bis 1989 Vertragsassistent am Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien

PUBLIKATIONEN (AUSZUG)

- Strejcek*, Konzessionslose Glücksspielanbieter müssen Verluste zurückzahlen, *Der Standard*, 16.12.2020
- Strejcek*, Im Chefsessel der Republik - Karl Renner, *Wiener Zeitung extra*, 5.12.2020
- Strejcek*, Ziviltechniker fürchten um Unabhängigkeit, *Der Standard*, 1.12.2020
- Strejcek*, Anne Frank und die Wiener, *Wiener Zeitung*, 8.11.2020
- Strejcek*, Tonträger werden bei der Umsatzsteuer diskriminiert, *Der Standard*, 30.9.2020
- Strejcek*, Eine Wiener Pionierin führte in Minneapolis die moderne Architektur ein, *NZZ*, 13.9.2020
- Strejcek*, 100 Jahre Österreichische Bundesverfassung, *ROTWEISSROT*, 2/2020
- Strejcek/Frank/Weiß*, Glücksspiel und Sportwetten in Österreich, in *Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht*, ZfWG 3/4/20, S 189 - 192
- Strejcek*, Fliegende Nachbarschaftshilfe, *Der Standard*, 16.7.2020, (Nachdruck in *IGBO-Nachrichten*, Ausgabe 03/2020)
- Strejcek*, Ein unbekannter Kanzler: Michael Mayr, *Wiener Zeitung*, 6.7.2020
- Strejcek*, Wann Pauschalreisen wegen Corona kostenfrei stornierbar sind, *Der Standard*, 23.6.2020
- Strejcek*, Ein Krisenfonds mit Startproblemen, *Der Standard*, 25.3.2020
- Strejcek/Weiß*, Maßgebliche Entwicklungen im österreichischen Glücksspielrecht 2018, *Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht*, ZfWG 3/4/19, 14. Jahrg., S 202-207
- Strejcek/Hoscher/Eder (Hrsg)*, *Games of Chance EU / Austria*, Linde, 2019
- Strejcek/Schlintner/Weiß*, Privatunterrichtswesen und Fertigkeitsvermittlung, in *Holoubek/Potacs (Hrsg.)*, *Öffentliches Wirtschaftsrecht*, 4. Auflage, Verlag Österreich, 2019, 357-394
- Strejcek*, Der unvollendete Staat, Adolf Julius Merkl und die Verfassung der Republik Deutschösterreich 1919/20, *new academic press (nap)*, 2019
- Kolonovits/Muzak/Perthold/Piska/Strejcek (Hrsg)*, *Besonderes Verwaltungsrecht*, 2. Überarb. Auflage, *facultas*, Wien, 2017
- Strejcek (Hrsg)*, *Wirtschaft, Welthandel und Recht. Der Neubau der k.k. Exportakademie und dessen Eröffnung am 20. März 1917*, *nap*, Wien, 2017
- Strejcek/Urban (Hrsg)*, *Der Verfassungsgerichtshof als Wahlgericht*, Verlag Österreich, Wien, 2017
- Strejcek/Hoscher/Eder (Hrsg)*, *Glücksspiel in der EU und in Österreich*, Linde Verlag, Wien, 2015
- Strejcek (Hrsg)*, *Erlerntes Recht*, Wien, *nap*, 2014
- Strejcek (Hrsg)*, *Gelebtes Recht*, Wien, Österreichische Verlagsgesellschaft, 2012
- Strejcek/Bresich*, *GSpG-Kommentar²*, Wien, Verlag Österreich, 2011
- Strejcek*, Zur Entwicklung der Wahlgrundsätze und der Wahlprüfung. Ein Beitrag zur Analyse der Beck'schen Wahlreform anlässlich der Hundertjahrfeier, in *Simon (Hrsg)*, *Hundert Jahre allgemeines und gleiches Wahlrecht in Österreich*, Peter Lang Verlag, 2010, 37-52
- Strejcek*, Hans Kelsen als Wahlrechtsexperte, in *Walter/Ogris/Olechowski (Hrsg)*, *Hans Kelsen: Leben – Werk – Wirksamkeit*, Manz Verlag, 2009, 231-248
- Strejcek/Bresich*, *Kommentar zum GSpG 1989*, Wien, Verlag Österreich, 2009
- Strejcek*, Das Wahlrecht der Ersten Republik. Analyse der Wahlrechtsentwicklung 1918-1934 mit der Wahlordnung zur konstituierenden Nationalversammlung und Nebengesetzen, Wien, Verlag Manz, 2009
- Strejcek/Urban*, *Der Verfassungsgerichtshof als Wahlgericht. Erkenntnisse und Beschlüsse in Stichworten 1921-2007*, Wien, Verlag Österreich, 2008
- Strejcek*, *Rauchen im Recht. Tabakrecht und Tabakmonopol*, Wien, Verlag Österreich, 2007
- Strejcek*, *Glücksspiele, Wetten und Internet*, Wien, Lexis Nexis, 2006
- Strejcek/Wojnar*, *Poker unterliegt dem Glücksspielmonopol*, RdW 4/2006
- Strejcek*, *Kommentar zu Art 23a B-VG (EP-Wahlen) und zu Art 141 B-VG (Wahlgerichtsbarkeit)*, in *Korinek/Holoubek (Hrsg)*, *B-VG-Kommentar*, Wien/New York, Springer Verlag, 2003
- Strejcek (Hrsg)*, *Lotto und andere Glücksspiele*, Wien, Linde Verlag, 2003
- Strejcek/Theil*, *Technology push, legislation pull? E-Government in the European Union*, *Decision Support System 34*, Reed Elsevier Science, 2002, 305-313
- Strejcek/Hoscher/Eder (Hrsg)*, *Glücksspiel in der EU und in Österreich*, Wien, Linde Verlag, 2001

MAG. BERNHARD BÖHM

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER



PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburtsdaten: 6.7.1991, Wien

AUSBILDUNG

- | | |
|-----------|---|
| 2011-2019 | <i>Universität Wien</i>
Diplomstudium der Rechtswissenschaften |
| 2001-2009 | <i>Sacre Coeur, Pressbaum</i>
Gymnasium |

BERUFSERFAHRUNG

- | | |
|-----------------|---|
| Seit 10/2019 | <i>Zentrum für Glücksspielforschung</i>
Wissenschaftlicher Mitarbeiter |
| 01/2010-09/2010 | <i>Samariterbund, St. Pölten</i>
Zivildienst als Rettungssanitäter |
| 2009 | <i>Patentamt Wien</i>
Praktikum |
| 2007 | <i>Patentamt Wien</i>
Praktikum |

MAG.^A KATRIN FRANK

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN



PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburtsdaten: 18.3.1996, Wien

AUSBILDUNG

2014-2019 *Universität Wien*
Diplomstudium Rechtswissenschaften

01/2019-05/2019 *Edinburgh Napier University, Law*

09/2006-06/2014 *Wiedner Gymnasium*

BERUFSERFAHRUNG

Seit 09/2019 *Zentrum für Glücksspielforschung*
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

04/2015-12/2018 *Steiner Hofstetter Rechtsanwälte GesbR*
juristische Mitarbeiterin/Kanzleihilfe

07/2013-07/2013 *Bäckerei Prindl*
Betriebspraktikum

07/2012-07/2012 *Siemens AG Österreich*
Betriebspraktikum

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

Seit 05/2018 *Vienna Law Clinics (Startup Clinic)*

Seit 05/2018 *Legal Literacy Project, Speakerin*

MAG.^A TERESA SCHÖN

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN



PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburtsdaten: 16.3.1991, Wien

AUSBILDUNG

2017-2020 Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Universität Wien
Dissertationsthema: *Autonomie und Selbstverwaltung.
Verfassungsrechtliche Grundlagen der Autonomie der sonstigen
Selbstverwaltung am Beispiel der Wirtschaftskammerorganisation*

8/2018-12/2018 University of California Los Angeles (UCLA) - School of Law

2009-2016 Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Universität Wien

2001-2009 Gymnasium St. Ursula, Wien

BERUFSERFAHRUNG

1/2019-12/2020 *Zentrum für Glücksspielforschung*
12/2013-7/2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin

9/2014 *Rechtsdienst der Regierung, Fürstentum Liechtenstein*
Rechtspraktikantin

2012-2014 *Universität Wien*
Tutorin für die Studieneingangs- und Orientierungsphase

2011-2013 *Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien*
Kuriensprecherin der Studentenkurie, Studienrichtungsvertreterin

2011-2013 *Universität Wien*
Mitglied der Rechtsmittelkommission
Mandatarin der Universitätsvertretung

2010-2013 *Fakultätsvertretung Jus*
Beratungstätigkeit, Teil des Kurienteams und des Erasmusteams

Seit 2009 *Medizinisches Diagnostisches Laboratorium Baden*
Assistentin der Geschäftsführung

MAG.^A BARBARA WEIß

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN



PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburtsdaten: 30.3.1993, Krems an der Donau

AUSBILDUNG

Seit 2017 Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Universität Wien
1/2017-5/2017 Erasmus-Auslandssemester, University of Iceland
2011-2017 Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Universität Wien
2003-2011 Piaristengymnasium, Krems an der Donau

BERUFSERFAHRUNG

Seit 2017 *Zentrum für Glücksspielforschung*
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

08/2017-09/2017 *Wirtschaftskammer Österreich*
Volontariat am Außenwirtschaftscenter Bangkok

08/2016-09/2016 *Bezirkshauptmannschaft St. Pölten*
Top-Ten-Verwaltungspraktikum

08/2015-09/2015 *Landesgericht Krems an der Donau*
Rechtshörerschaft

2013-2015 *Harrer Schneider Rechtsanwälte GmbH*
Studentische Mitarbeiterin in den Bereichen Vergabe-, Zivil-, Gesellschafts- und Unternehmensrecht

09/2012 *HYPO NOE Real Consult*
Ferialpraktikum

07/2009; 08/2010 *Finanzamt Waldviertel*
Verwaltungspraktikum

CHRISTIAN TÖDTLING, BSC

SEKRETARIAT



PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburtsdaten: 13.5.1985, Graz

AUSBILDUNG

2008-2015 Studium Betriebswirtschaft, Abschluss 10/2015 BSc., Universität Graz
03/2006, 09/2006 Ausbildungen zum Privatkunden- und Servicebankberater
Raiffeisenverband Steiermark
2004 Matura, Bundeshandelsakademie Weiz

BERUFSERFAHRUNG

Seit 11/2017 *Zentrum für Glücksspielforschung*
Sekretariat

2009-2017 *Zentrum für Weiterbildung, Universität Graz*
Bildungsmanagement, Vollzeit 10/2016-10/2017
Veranstaltungsmanagement, Teilzeit 10/2013-12/2014
Projektmitarbeiter geringfügig, 01/2015-10/2017, 04/2009-09/2013

12/2005-12/2008 *Raiffeisenbank Weiz eGen(mbH)*
Kundenservice, Zahlungsverkehr, Rechnungswesen, Verwaltung

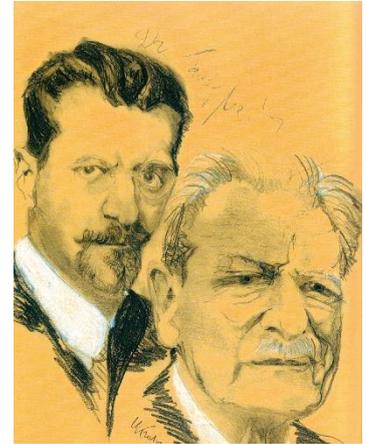
10/2005-12/2005 *ManpowerGroup GmbH*
Leiharbeiter bei Magna Heavy Stamping und bei Münzer Bioindustrie GmbH

10/2004-10/2005 *Stadtgemeinde Weiz*
Zivildienst

EXTERNE MITARBEITER|INNEN

ULLI KLEPALSKI

- Am 9.6.1953 in Wien geboren. Verschiedene abgebrochene Studien, mehrere Berufsversuche im In- und Ausland. Schreibendreisend, seit 1986 malend (autodidaktisch und konsequent). Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungsaktivitäten, Lesungen und Performances in Galerien, Theatern, an öffentlichen Orten im In- und Ausland. Buchillustrationen. Literarische Veröffentlichungen in Gemeinschaftsproduktionen und Anthologien („Tränen beleben den Staub“, Ullstein, „Against the grain“, Ariadne Press, USA). Preis der Stadt Wien, 1990. Werke in öffentl. u. privater Hand im In- und Ausland. Mitglied der internationalen Holzschneidervereinigung XYLON und von Bildrecht. -



Quelle Text: ulliklepalski.com

Ihr Portrait von Adolf Julius Merkl (Abbildung rechts) ziert das Cover des Buches „Der unvollendete Staat“.

- *Strejcek, Der unvollendete Staat, Adolf Julius Merkl und die Verfassung der Republik Deutschösterreich 1919/20 new academic press (nap), Wien, 2019*

Auch auf dem Einband des Biografienbandes „Gelebtes Recht“ finden sich auch mehrere ihrer Werke.

- *Strejcek (Hrsg), Gelebtes Recht, Wien, Stämpfli Österreichische Verlagsgesellschaft, 2012*

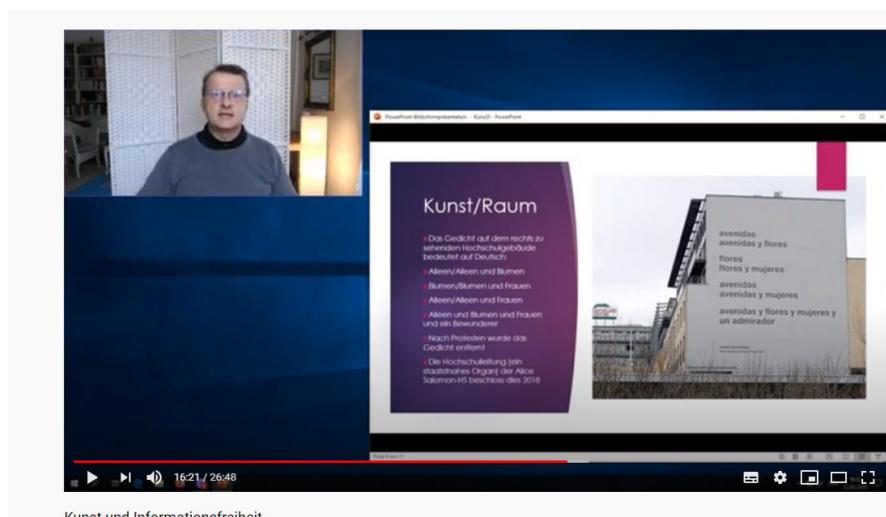
TÄTIGKEITEN 2020 (Auswahl)

Digitale Lehr- und Prüfungstätigkeit

Wie bereits eingangs erwähnt stellten im Jahr 2020 die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie das Team des Zentrums vor völlig neue Aufgaben und Herausforderungen. Unter Zeitdruck mussten neue Konzepte erarbeitet und umgesetzt werden um die Inhalte der Lehrveranstaltungen bestmöglich digital aufzubereiten und den Studierenden zu vermitteln. Es folgt ein kurzer Rückblick auf die Online-Lehrveranstaltungen des vergangenen Jahres, mit Details zu den verwendeten Programmen und Tools und zu den behandelten Inhalten. Als Basisplattform diente bei allen Lehrveranstaltungen *moodle.univie.ac.at*. Die direkte Interaktion mit den Studierenden (zB Vorbesprechungen und Referate in den Kursen und der Seminaren) erfolgte über *zoom-meetings*.

Kurs Meinungsfreiheit und Kommunikationsgrundrechte, Sommersemester 2020

Der Kurs setzt sich mit ausgewählten Fragen der Kommunikationsgrundrechte und deren Ausgestaltung in der österreichischen Verfassung auseinander. Die Lehrinhalte (ua Meinungsfreiheit und Medien, Rundfunkfreiheit, Kunstfreiheit, Meinungsfreiheit und Jugendschutz, ...) wurden den Studierenden als Audio- und/oder Videopodcast zur Verfügung gestellt. Die Dateien wurden auf *youtube* hochgeladen und in die Plattform *moodle* verlinket. In jeder Einheit mussten die Teilnehmer eine Online-Leistung (Online-Gruppenarbeiten, Bearbeitung von Arbeitsblättern, Kurztests) erbringen. Die Abschlussklausur fand natürlich auch online über einen sogenannten *moodle-Test* statt.



Screenshot aus einem Video zum Thema Kunst- und Informationsfreiheit.

Kurs Politische Grundrechte, Wintersemester 2020/21

Der Kurs widmet sich den politischen Grundrechten und ihrer Ausgestaltung in der österreichischen Verfassung. Vordergründig wurden ua folgende Themen behandelt: Wahlgrundsätze, Historische Entwicklung des Wahlrechts, Wahlgerichtsbarkeit, Parteienrecht, Petitionsrecht

Auch in diesem Kurs wurden *moodle* und *youtube* eingesetzt und die Online-Leistungen mit verschiedenen moodle-tools abwechslungsreich und interaktiv gestaltet.



Screenshot aus einer Einheit des Kurses „Politische Grundrechte“, WiSe 2020/21

Seminare aus öffentlichem Recht

Das Seminar aus öffentlichem Recht nahm das Jubiläumsjahr 2020 als Anlass und behandelte im Sommersemester 2020 ua die Themen: 25 Jahre Republik Österreich in der EU, 65 Jahre Staatsvertrag von Wien, 75 Jahre Kriegsende und 100 Jahre B-VG.

Auch hier wurden Podcasts erstellt, die Studierenden referierten online via zoom über die erwähnten Verfassungsjubiläen und verfassten themenbezogene Seminararbeiten.

Im Wintersemester 2020/21 stand das Seminar aus öffentlichem Recht unter dem Generalthema: „Wahlrecht in Österreich“

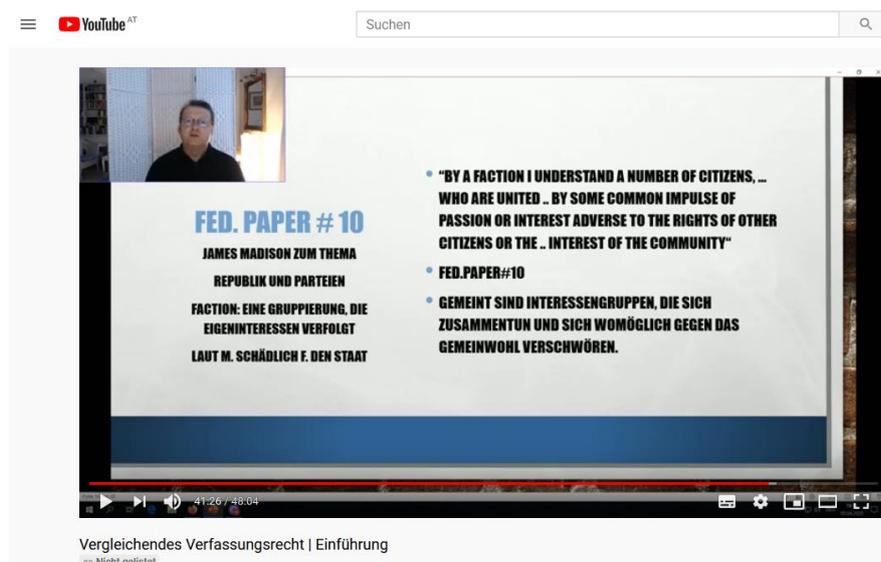
Österreichische Themengebiete wie etwa die Geschichte des Frauenwahlrechts, das Wahlrecht der Ersten Republik, Wahlwerbung, E-Voting, Briefwahl, Parteienfinanzierung, direkte Demokratie, ... wurden mit den gleichen E-Learning Tools aus dem Sommersemester 2020 vertiefend abgehandelt.



Screenshot eines Videopodcasts aus dem Seminar aus öffentlichem Recht, SoSe 2020

Seminare „Ausgewählte Fragen des vergleichenden Verfassungsrechts“

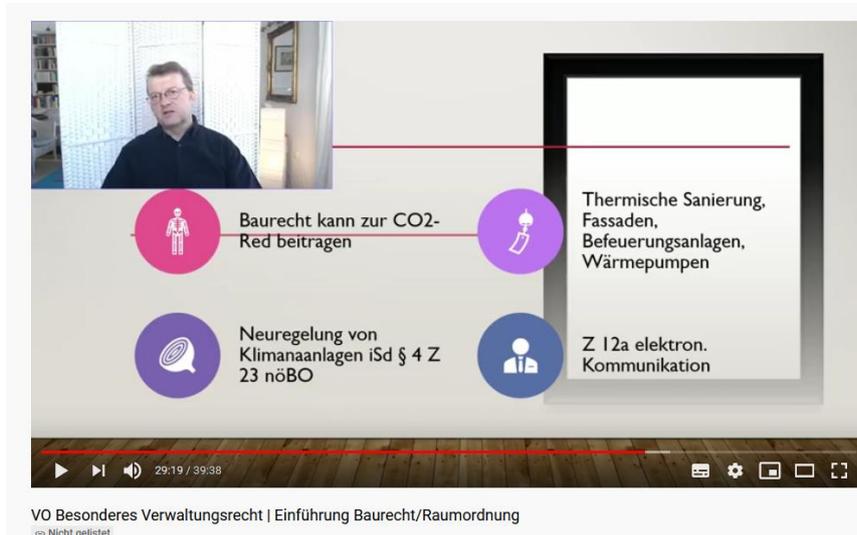
Die Seminare zum vergleichenden Verfassungsrecht wurden sowohl im Sommersemester 2020 als auch im Wintersemester 2020/21 als Online-Lehrveranstaltung abgehalten. Die Seminare dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit verfassungsvergleichenden Fragestellungen. Ziel ist es, verfassungsrechtliche Themenblöcke anhand zweier oder mehrerer Rechtsordnungen komparativ darzustellen. Der Vergleich erfolgt jeweils ausgehend von der österreichischen Rechtslage. Die Schwerpunkte der Seminare lagen insbesondere auf den Verfassungen europäischer Staaten (va Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz, Spanien) und ua aufgrund der Präsidentenwahl 2020 in den USA auf der United States Constitution.



Screenshot eines Videopodcast aus dem Seminar „Ausgewählte Fragen des vergleichenden Verfassungsrechts“, SoSe 2020

Vorlesung: Verwaltungsrecht - Besonderer Teil

Die Inhalte „Gewerberecht (Berufsrecht)“ und „Bau- und Raumordnungsrecht“ aus der Ringvorlesung „Verwaltungsrecht“ wurden ebenso digitalisiert und Studierenden über *youtube* und *moodle* zur Verfügung gestellt.



Screenshot aus der digitalen Vorlesung Besonderes Verwaltungsrecht zum Thema Bau- und Raumordnungsrecht, SoSe 2020

Ab der 2. Prüfungswoche im Sommersemester 2020 wurden auch die Modulprüfungen aus Verfassungsrecht online abgehalten. Somit wurde im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 die gesamte Lehr- und Prüfungstätigkeit digital abgewickelt.

Diese erfolgreiche Umsetzung konnte vor allem durch den Einsatz, der Flexibilität und der Kreativität des gesamten Teams und der Studierenden bewerkstelligt werden.

Veröffentlichungen 2020 (Auswahl)

Beitrag zum Buch: 100 Jahre Verfassung

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des österreichischen Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG) erschien 2020 das Buch: „100 Jahre Verfassung, 77 Stimmen zum Jubiläum des österreichischen Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG)“.

Prof. Strejcek folgte der Einladung für diese Publikation einen Beitrag zu verfassen. Sein Artikel „Wahlrecht, Wahlgerichtsbarkeit und Bundesratsreform“ findet sich inmitten einer Riege renommierter Politiker und Wissenschaftler.

Bundespräsident Prof. Dr. Alexander Van der Bellen, Justizministerin Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, Ex-Kanzlerin Dr.ⁱⁿ Brigitte Bierlein oder auch Prof. Dr. Peter Filzmaier seien hier kurz als prominente Mitautoren der Publikation erwähnt.

Peter Hilpold, Walter Hämmerle, Manfred Matzka (Herausgeber)

100 Jahre Verfassung

77 Stimmen zum Jubiläum des österreichischen Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG) Ein Lesebuch

facultas, 2020

ISBN: 978-3-7089-2055-9

Umfang: 244 Seiten

Aufsatz in der Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht (ZfWG)

Wie schon in den letzten Jahren veröffentlichte die Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht (ZfWG) einen wissenschaftlichen Aufsatz des ZFG. Der Artikel „Glücksspiel und Sportwetten in Österreich“ an dem ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Strejcek, Mag.^a Katrin Frank und Mag.^a Barbara Weiß als Autoren mitwirkten wurde im August 2020 publiziert.

Dieser Beitrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen im österreichischen Glücksspielrecht des Jahres 2019. Zunächst thematisiert der die Beteiligung der Republik an Glücksspielunternehmen, die vor allem aufgrund politischer Ereignisse im Jahr 2019 stark diskutiert wurde, und versucht dabei – nach einem kurzen historischen Rückblick – Rahmenbedingungen für eine allfällige Privatisierung oder Vollverstaatlichung auszuloten. Anschließend behandelt der Beitrag Neuerungen in den Landesgesetzen; eine genaue Analyse erfährt das neue, modern ausgestaltete Tiroler Wettunternehmergesetz. Mangels großer Würfe in der österreichischen Rechtsprechung zum Glücksspiel im Jahr 2019 wird ein Überblick über die Tätigkeiten der Glücksspielbehörden den Lesenden abschließend einen kleinen Einblick in den Vollzug geben.

- *Strejcek, Frank, Weiß*, Glücksspiel und Sportwetten in Österreich, in: Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht, ZfWG 3/4/20, S 189 - 192

PUBLIKATIONEN 2020 (Überblick)

Beiträge in Büchern

Strejcek, Wahlrecht, Wahlgerichtsbarkeit und Bundesratsreform, in Hilpold/Hämmerle/Matzka (Hrsg), 100 Jahre Verfassung, 77 Stimmen zum Jubiläum des österreichischen Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG). Ein Lesebuch, facultas, 2020, 89-91

Artikel

- Strejcek*, Konzessionslose Glücksspielanbieter müssen Verluste zurückzahlen, Der Standard, 16.12.2020
- Strejcek*, Im Chfessel der Republik - Karl Renner, Wiener Zeitung extra, 5.12.2020
- Strejcek*, Ziviltechniker fürchten um Unabhängigkeit, Der Standard, 1.12.2020
- Strejcek*, Anne Frank und die Wiener, Wiener Zeitung, 8.11.2020
- Strejcek*, Visitenkarten aus dem Jenseits, Wiener Zeitung, 1.11.2020
- Strejcek*, Anne Frank und die Wiener, Wiener Zeitung, 8.11.2020
- Strejcek*, Visitenkarten aus dem Jenseits, Wiener Zeitung, 1.11.2020
- Strejcek*, Elizabeth Scheu Close - Wiener Spuren in Minnesota, Wiener Zeitung, 26.10.2020
- Strejcek*, Tonträger werden bei der Umsatzsteuer diskriminiert, Der Standard, 30.9.2020
- Strejcek*, Eine Wiener Pionierin führte in Minneapolis die moderne Architektur ein, NZZ, 13.9.2020
- Strejcek*, Kafka als „Presse“-Inserent und Liebesbriefe aus dem Büro, Die Presse, Spectrum, 5.9.2020
- Strejcek*, 100 Jahre Österreichische Bundesverfassung, ROTWEISSROT, 2/2020
- Strejcek*, Thomas Mann und die Wiener Freunde, Wiener Zeitung, 17.8.2020
- Strejcek*, Frank, Weiß, Glücksspiel und Sportwetten in Österreich, in Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht, ZfWG 3/4/20, S 189 - 192
- Strejcek*, Fliegende Nachbarschaftshilfe, Der Standard, 16.7.2020, (Nachdruck in IGBO-Nachrichten, Ausgabe 03/2020)
- Strejcek*, Kobolde, Elfen und Bucklige, Die Presse, 10.7.2020
- Strejcek*, Ein unbekannter Kanzler: Michael Mayr, Wiener Zeitung, 6.7.2020
- Strejcek*, Wann Pauschalreisen wegen Corona kostenfrei stornierbar sind, Der Standard, 23.6.2020
- Strejcek*, "Eine Tür aus Glas, weit offen": eine Würdigung für Christoph Meckel, Wiener Zeitung, 14.6.2020
- Strejcek*, Der Autor hinter der Glastür, Wiener Zeitung extra, 13.6.2020
- Strejcek*, 1945: Als Österreich wieder hochgefahren wurde, Wiener Zeitung, 8.5.2020
- Strejcek*, Lesen in Zeiten der Cholera, Der Standard, 25.4.2020
- Strejcek*, Franz Schindl, ein spätes Opfer des Krieges, Wiener Zeitung, 5.4.2020
- Strejcek*, Ein Krisenfonds mit Startproblemen, Der Standard, 25.3.2020
- Strejcek*, Lust und Leid Schreibender, Die Presse, 28.2.2020
- Strejcek*, Gregor Sebba, der Mann in Doderers Schatten, Wiener Zeitung, 18.1.2020
- Strejcek*, Franz Kafka, neu ausgelegt von Janko Ferk, Wiener Zeitung, 12.1.2020

INTERNATIONALE KONTAKTE

Das ZFG pflegt ua Kontakte mit folgenden europäischen Instituten:

Hohenheim: Forschungsstelle für Glücksspiel an der Universität Hohenheim

Leitung: Prof. Dr. Tilman Becker, +49/(0)711/459-22599

Web: <https://gluecksspiel.uni-hohenheim.de>, E-Mail: gluecksspiel@uni-hohenheim.de

Schwerzstraße 46, 70599 Stuttgart, Deutschland

Lausanne: Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung

Institut Suisse de droit comparé

Martin Sychold, E-Mail: martin.sychold@isde-djfp.unil.ch

CH-1015 Lausanne – Dorigny

Nottingham Trent University: School of Social Sciences

Prof. Mark D. Griffith, Tel.Nr. +44 (0)115 848 2401 E-Mail: mark.griffiths@ntu.ac.uk,

50 Shakespeare St, Nottingham NG1 4FQ, Vereinigtes Königreich

Saarbrücken: Europainstitut der Universität des Saarlandes

Leitung: Prof. Dr. Thomas Giegerich, Tel: +49/(0)681/302-3653

Web: <https://europainstitut.de>, E-Mail: t.giegerich@mx.uni-saarland.de

Universität des Saarlandes, Europainstitut, Campus, D-66123 Saarbrücken

Treviso: Historische Studien zum Glücksspielwesen

Fondazione Bennetton Studi Ricerche

Web: <https://www.fbsr.it>, Via Cornarotta 7-9, I-31100 Treviso

IMPRESSUM

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht

Zentrum für Glücksspielforschung

bei der Universität Wien

Porzellangasse 33a/4/4, 1090 Wien

Tel: +43-1-4277-35491

Email: christian.toedtling@univie.ac.at

<https://zfg.univie.ac.at/>